

Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Seminar: Grundkurs Spiele
Dozent: Wolfgang Fischer
Referent: David Mescher
Thema: Rückschlagspiele
Datum: 18.06.08

Rückschlagspiele

(Mögliche Sportarten: Tennis, Badminton, Tischtennis, Squash)

Badmintonregeln:

- 1) Punkterwerb: Bei der Rallypoint-Zählweise (offizielle Zählweise seit August 2006) wird für jeden Ballwechsel („Rally“) ein Punkt vergeben.
- 2) Aufschlagrecht: Als Aufschläger erhält man beim Gewinn des Ballwechsels einen Punkt, als Rückschläger einen Punkt und das Aufschlagrecht für den nächsten Ballwechsel. Es schlägt also stets die Seite auf, die den vorhergegangenen Ballwechsel gewonnen hat.
- 3) Stellung im Einzel (wie bisher bei der traditionellen Zählweise): Bei geradem eigenen Punktstand erfolgt Aufschlag von rechts, bei ungeradem von links. Das erste Aufschlagrecht wird ausgelost.

(4) Satzende: Gespielt wird auf zwei Gewinnsätze bis 21 Punkte pro Satz, wobei am Satzende ein Vorsprung von mindestens zwei Punkten erreicht sein muss. Dies gilt für alle Disziplinen, also auch für Dameneinzel.

- Da bei 21:20 kein Zweipunktevorsprung besteht, wird solange weiter gespielt, bis eine Partei zwei Punkte Vorsprung hat – maximal allerdings bis 30 Punkte.
- Bei 29-beide führt der nächste Punkt zum Satzgewinn. *Knappstes Satzergebnis ist also 30:29.*

(5) Seitenwechsel dritter Satz: In einem dritten Satz sind beim erstmaligen Erreichen des Punktstandes 11 die Spielfeldseiten zu wechseln.

(6) Pausenregelung: Erreicht in einem Satz die führende Partei 11 Punkte, so gibt es eine Pause von maximal einer Minute. Zwischen zwei Sätzen (erstem zu zweiten, bzw. zweitem zu dritten) gibt es eine Pause von jeweils maximal zwei Minuten. In allen diesen Pausen darf das Spielfeld und die Umgebung des Spielfeldes verlassen werden. Damit die Pause nicht regelwidrig ausgedehnt wird, muss der Spieler allerdings bis spätestens 20 Sekunden vor dem Weiterspielen wieder auf dem Feld sein.

Aufwärmen:

10 x Ball mit der Vorhand hochschlagen, 10 x Rückhand, 10 x abwechselnd Vor und Rückhand, 10 x sitzend hochspielen, 10x hinter dem Rücken hochspielen, 10 x zwischen den Füßen hochspielen, 10x zuspielen, 10x liegend bzw. sitzend zuspielen etc.

Laufspiel:

Zwei Mannschaften. Jede startet hinter einem (umgedrehten) Kasten. In der Halle verteilt liegen eine größere Menge Federbälle. Alle rennen gleichzeitig los und versuchen so viel wie möglich Federbälle für die eigene Mannschaft einzusammeln. Jeder darf nur einen Ball tragen. Bei gleicher Anzahl entscheidet, wer zuerst seinen letzten Ball im Kasten hatte.

Stationen:

Es werden je nach vorhandenem Arbeitsmaterial verschiedene Stationen gebildet, (in der Mitte der Halle wird ein Badmintonfeld aufgebaut und drum herum verschiedene andere Stationen mit Schlägern etc.) an denen sich jeweils 4 bis 6 Schüler beschäftigen und sich verschiedene mögliche Spielvarianten ausdenken. Nach ca. 5 Minuten wird gewechselt bis jede Mannschaft an jeder Station einmal war.

Mögliche Aufgaben wären z.B. 4er-Gruppen, die sich im Viereck aufstellen. In jeder 4er-Gruppe wählen sich die TN vier Schlaggeräte. Aufgabe ist es, das Spielobjekt (Ball) in einer bestimmten Spielabfolge und einer bestimmten Schlagart (Vorhand/Rückhand), die vorher festgelegt werden, sich in der Gruppe zuzuspielen. D.h., jede/r TN muss abwechselnd das Spielobjekt in einer gewählten Spielart an den/die jeweils nächste/n TN.

Ziel:

- möglichst viele fehlerfreie Zuspiele
- Entfernungen variieren
- erst möglichst genau zurück spielen, dann etwas ungenau zurück spielen, so dass der/die Partner/in sich bemühen muss, den Ball rechtzeitig zu erreichen
- Doppelspiel: der anfliegende Ball wird zunächst hoch- und dann zurückgespielt
- verschiedene Bälle (Federbälle, Tischtennisbälle, Minisofbälle, Tennisbälle, Miniplastikbälle, Indiacabälle u.ä.) mit dem gleichen Schlaggerät einsetzen

Je nach Möglichkeit/Vorhandensein können folgende Schlaggeräte zum Einsatz kommen:

- Badmintonschläger
- Tischtennis
- Tennis / Plastik-Tennisschläger
- Frisbee
- Joghurtbecher
- Indiacabälle
- Beach-Ball
- etc.

Schlußspiel: Staffellauf

4er bis 8er Gruppen bilden. Jeder steht in einem Reifen (wenn vorhanden). Startmann hat etliche Federbälle vor sich auf dem Boden liegen. Er nimmt den ersten mit dem Schläger auf und reicht ihn an das nächste Staffelmittglied weiter (Entfernung variieren). Der letzte legt ihn dann in einer Zielmarkierung ab. Gefallene Bälle sind verloren. Ein Fuß muss im Reifen bleiben. Wer die meisten Bälle hinter die Zielmarkierung durchgereicht hat, hat gewonnen.

Variation:

Der Startmann spielt den Ball zum nächsten Staffelnkameraden weiter. Der letzte schlägt den Ball in einen Kasten (oder ein anderes Ziel). Auch hier dürfen die Reifen oder Markierungen nicht verlassen werden und gefallene Bälle sind verloren. 10 Bälle, wer bringt die meisten ins Ziel?

Literatur

Horsch Robert: Sportiv Thema, Öffnung des Sportunterrichts, Ernst Klett Schulbuchverlag, Leipzig 2001
Knupp, Martin: 1011 Spiel- und Übungsformen für Badminton, Hofmann Schorndorf Verlag, Schorndorf 2001
www.sportpaedagogik-online.de